

Einladung zum 20. Vereinsausflug

Am vergangenen Wochenende fand wieder der traditionelle Familienausflug zur Saisonöffnung nach den Sommerferien statt. Auch wenn es in diesem Jahr mit zehn Teilnehmern ein eher kleines Grüppchen war, das den Weg nach Pirna-Jessen fand, war es für alle Beteiligten wie immer ein wunderschönes Erlebnis. Zur Eröffnung hatten wir am Freitagabend nunmehr ebenfalls schon traditionell im Gasthaus „Zum Gießler“ reserviert und ließen uns mit Speis und Trank verwöhnen.

Traumhafte Blicke und Aussichten



Am Sonnabend starteten wir nach einem ausgiebigen gemütlichen Frühstück in die Felsenwelt der Sächsischen Schweiz.

Dabei absolvierten wir wohl unsere bisher kürzeste Runde, die aber nach einhelliger Meinung gleichzeitig eine der bisher Schönsten war.

Der Insidertipp unserer freundlichen Gastgeberfamilie mit einer anspruchsvollen und aussichtsreichen Tour um die Honigsteine war wirklich traumhaft (bleibt aber geheim). Ziel war u.a. die Plattform unter der Lokomotive, die die meisten von uns nur vom Blick aus dem Amselgrund oder von der Bastei her kannten.

Auf der Suche nach dem Weg...



Dieses Mal beobachteten wir die Heerscharen auf den großen Wegen in aller Ruhe von oben. Der Abend stand nach diversen Spielen wie so häufig im Zeichen des Feuers. Nach dem zünftigen Grillabend ließen wir beim Blick in das beruhigende Lagerfeuer die Gedanken schweifen.

Beim Sinnieren über die alten Zeiten freuten wir uns über das rundum gelungene Wochenende, fragten uns aber gleichzeitig, wie lange es eigentlich diese Form der Saisonöffnung bereits gibt.

Da es keiner mehr genau wusste, mussten wir die Klärung auf die nachträgliche Archivrecherche verschieben.

Und wie es der Zufall will, ergab die archäologische Grabung in den Bildarchiven, dass im nächsten Jahr genau das **20. Familienausflugswochenende** ansteht.

Angefangen hat alles im September 2003 am Stausee Oberwald, bevor wir dann sechs Jahre in die ERNA nach Papstdorf fuhren. Es folgten jeweils zwei Ausflüge nach

Ausflug 2009 (ERNA)



Hainewalde 2011



Hainewalde und nach Bahra, bevor wir uns seit 2014 nunmehr bereits zum achten Mal im Haus Friedland in Pirna-Jessen einquartieren.

Und jedes Jahr stellten wir fest, dass das Haus für unsere Zwecke wirklich optimal ist. Und ebenfalls jedes Jahr freuen wir uns, dass u.a. diese beiden Steuermänner immer noch dabei sind.

Anlässlich des 2022 anstehenden 20. Ausfluges laden wir daher alle Coswiger Schachfamilien ganz herzlich ein, das Ambiente im Haus Friedland in geselliger Runde zu genießen.

Haus Friedland

